

Kreativ einen Weg gefunden



© Lizenzfrei

Amerikanische Schüler lassen sich nicht von der Corona-Krise abhalten, die Bewohner des Heilsarmee-Männerheims in Budapest zu beschenken.

Die American International School of Budapest pflegt seit einigen Jahren einen guten Kontakt mit der Heilsarmee Ungarn. Jedes Jahr stellen wir unsere Arbeit in der Schule in einem Workshop vor, und die entsprechenden drei Klassen besuchen unter dem Jahr ein bis zwei unserer sozialen Angebote. Dabei helfen sie auch bei der Ausgabe warmer Mittagessen, was die Kinder immer gerne tun.

Sie stammen alle aus reichen Familien und bringen jeweils auch kleine Geschenke mit für die Bewohner des Heims, welches sie besuchen. Ziel der Zusammenarbeit ist, den Kindern bewusst machen, dass es Armut und Ungerechtigkeit auf der Welt gibt.

Schokolade zu Weihnachten

COVID-19 hat in diesem Jahr alles verändert, aber die Hilfsbereitschaft ist geblieben. Obwohl es seit Monaten nur Homeschooling gibt, wollten die Verantwortlichen diese Idee nicht streichen, sondern kreativ umsetzen. So entstand aus vorhandenem Material via Internet ein Film über die Arbeit der Heilsarmee mit einem Aufruf, Sachspenden für das Männerheim in Budapest abzugeben. Zielgrösse war 60 Pakete mit haltbaren Lebensmitteln, Hygieneartikel, Socken und natürlich Schokolade. Die Gaben wurden von den Verantwortlichen ins Männerheim gebracht, wo sie eingepackt werden. Am 23. Dezember werden diese – anlässlich einer pandemiebedingt etwas anders gearteten – Weihnachtsfeier, den Bewohner abgegeben.“

Autor

Major Bernhard Wittwer, Budapest

Publiziert am

14.12.2020